

**II-2091 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1043/J

1984-12-03

A N F R A G E

der Abgeordneten HUBER, HINTERMAYER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Maßnahmen des Bundes gegen das Waldsterben

Es gibt in letzter Zeit kaum ein Thema, welches die Bevölkerung derart sensibilisiert wie das Waldsterben. Die Waldschadenserhebung 1984 in der BRD zeigt, daß sowohl der Umfang der Schäden als auch ihre Schwere erheblich zugenommen haben. Dort sind rund 50 % der Wälder mehr oder weniger stark geschädigt oder bereits abgestorben. In Österreich war vor einigen Jahren von 120.000 ha die Rede, seit einiger Zeit werden 300.000 bis 400.000 ha genannt, manche Forstleute sprechen sogar von 600.000 ha. Diese unterschiedlichen Zahlenangaben tragen zu einer gewissen Verunsicherung der Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum bei.

Von Oppositionspolitikern und ihnen nahestehenden Medien wird behauptet, es werde gegen das Waldsterben zu wenig getan. Tatsächlich wurden in letzter Zeit zahlreiche Maßnahmen gesetzt, doch es ist nur sehr wenig bekannt, welche Maßnahmen mit welchem Termin tatsächlich in Kraft treten. Weiters ist der Öffentlichkeit nicht klar, welche Aufgaben die Landesbehörden bei der Vollziehung der forstlichen Umweltgesetze zu übernehmen haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Wurde in Ihrem Ressort eine genaue Waldschadenserhebung für Österreich veranlaßt?

- 2 -

2. Wer wurde mit dieser Untersuchung betraut?
3. Wann sind die ersten Ergebnisse zu erwarten?
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher gegen das Waldsterben in die Wege geleitet?
5. Welche Aufgabe kommt im Zuge der mittelbaren Bundesverwaltung den Landesbehörden bei der Vollziehung obiger Maßnahmen zu?
6. Sind Ihnen bereits entsprechende Aktivitäten dieser Behörden bekannt?